Zweite Beilage zu Nr. 193 der Bautzener Nachrichten.

Montag, den 21. August 1905.

Bäder.

* Bad Elster. Nach der am 17. August ausgegebenen Kurliste Nr. 65 belief sich die Zahl der Kurgäste auf 8052 Personen in 5200 Parteien.

* Warmbad bei Wolkenstein hatte am 17. August insgesamt 941 Personen in 665 Parteien als Kurgäste zu verzeichnen.

Handel, Gewerbe und Industrie.

* [Zahlungseinstellungen.] Konkurs wurde eröffnet: über das Vermögen des Tischlermeisters Franz Louis Thomas in Nossen und über das des Handelsmanns — Schnitt-, Weiß- und Wollwaren — Hermann Richard Falke in Kemnitz bei Dresden, Meißnerstr. 12.

* Verteuerung von Schuhwerk. Der Verband thüringer und sächsischer Lederfabrikanten und die Freie Vereinigung von Lederfabrikanten Mitteldeutschlands haben Beschlüsse gefaßt, deren Inhalt sich auf die Einkaufs- und Verkaufspreise von Leder beziehen. Ein Beschluß lautet: „Die Versammlung beschließt in Rücksicht darauf, daß die heutigen Preise für alle Gebrauchsleder, als Sohl-, Vache-, Fahlleder und Kips, stark verlustbringend sind, die Preise für Leder in Häuten und Croupons um 5 Mk. und für Abfälle um 3 Mk. pro Zentner sofort zu erhöhen, sich überhaupt zum Grundsatze zu machen, lieber nicht, als verlustbringend zu verkaufen und im Einkauf der Rohware eine gewisse Zurückhaltung zu beobachten und schärfste Kontrolle über die Rohware auszuüben." Daraus geht hervor, daß auch das Schuhwerk eine Preiserhöhung erfahren wird.

* Die Direktion der Phönicia-Werke in Görlitz und Elsterwerda hat in Uebereinstimmung mit dem Aufsichtsrate beschlossen, die bisher in kleinem Umfange in Görlitz betriebene Fahrradfabrikation mit Ende dieses Jahres einzustellen und dagegen eine Erweiterung der in Elsterwerda betriebenen Metallschraubenfabrikation anzustreben.

* Hamburg, 19. August. Nach einem der „Neuen Hamburgischen Börsenhalle" vorliegenden Kabelbericht aus New-York zeigen die Getreidefrachten von dort eine allgemein festere Tendenz. Gleichzeitig werden Erhöhungen der vor einiger Zeit noch recht niedrigen Frachtofferten der Verlader für ganze Dampferladungen gemeldet.

* Paris, 19. August. Die Börse eröffnete in träger Haltung, späterhin traten leichte Kursbesserungen, ohne daß indessen die Umsätze an Belebung gewannen. Schwach lagen russische Werte, Goldminenaktien konnten sich behaupten, eine weitere Kurssteigerung erfuhren die Anteile der Huanchacamine.

* Havre, 19. August Kaffee good average Santos per September 48 3/4, per Dezember 49 1/4, per März 49 1/2, per Mai 50. Stetig. Kaffee in New-York schloß behauptet. Preise unverändert bis 10 Punkte niedriger.

* Denver (Colorado), 19. August. Für die hiesige Sparbank wurde ein gerichtlicher Verwalter ernannt. Vom 8. August an, als die Depositen über 2 Millionen Dollars betrugen, begannen die Sparer, ihre Einlagen abzuheben. Die Gläubiger behaupten, daß 500000 Dollars auf zweifelhafte Sicherheiten ausgeliehen worden sind.

Post, Telegraphen, Eisenbahnen, Schiffahrt rc.

* Der frühere Bautzener Postdirektor Ernst Adolf Jährig, welcher, wie gemeldet, am 17. d. in Leipzig gestorben ist, war erst 57 Jahre alt.

* Auf den Linien der sächsischen Staatseisenbahnen wird unter den üblichen Bedingungen die frachtfreie Rückbeförderung der ausgestellten Tiere und sonstigen Gegenstände von folgenden Ausstellungen gewährt: 1. Ausstellung für Hotel- und Gastwirtschaftswesen, Marineverpflegung, Schiffsverproviantierung und -Ausrüstung in Cuxhaven vom 17.—30. August, 2. Kaninchenausstellung in Rabenstein vom 27.—28. August, 3. Landesausstellung des württembergischen Landesvereins für Bienenzucht in Stuttgart vom 2—7. September, 4. Bienenwirtschaftliche Ausstellung in Nossen vom 15.—18. September, 5. Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte anläßlich des Zentrallandwirtschaftsfests in München vom 29. Sept mber bis 8. Oktober, 6. Automobil- und Fahrradausstellung in Frankfurt a. M. vom 20.—29. Oktober 1905. Die sächsischen Güterabfertigungsstellen sind in der Lage, über die zu beachtenden Bedingungen weitere Auskunft zu erteilen.

Berlin, 21. August. In der Zeit vom 19. bis 28. September tritt im Etablissement „Neue Welt" (Hasenhaide 108/114) aus Anlaß der 8. Fahrrad- und Automobilausstellung des Verbandes deutscher Fahrrad- und Motorfahrzeughändler eine mit öffentlicher Fernsprechstelle ausgerüstete Postanstalt mit der Bezeichnung „Berlin S. 59 VIII. Fahrrad- und Automobilausstellung" in Wirksamkeit.

* Die Frage, ob ein Hauswirt verlangen darf, daß der Briefträger die Seiten- oder Hintertreppe benutze, um den Mietern ihre Postsachen zu überbringen, ist wieder einmal in Charlottenburg akut geworden. Dort hatte der Eigentümer eines „hochherrschaftlichen" Hauses sich für berechtigt gehalten, dem Briefträger die Benutzung des vorderen, „herrschaftlichen" Aufganges zu verbieten und zu bestimmen, daß Post- und andere Boten den durch den Keller führenden Nebeneingang und die in den Seitenflügeln befindlichen „bequemen und hellen Treppen" zu benutzen hätten. Die Postboten weigerten sich bald und erklärten, sie hätten von dem Postvorsteher die Weisung erhalten, „unbedingt" die Vordertreppe zu benutzen. Wenn dies nicht gestattet werde, würde über das Haus die Sperre für die Postbestellung verhängt und die Mieter müßten dann selbst für die Abholung ihrer Postsachen Sorge tragen. Auf seine Beschwerde wurde der Hauswirt auf mehrere Gerichtsurteile verwiesen, die das Verlangen der Postbeamten rechtfertigten. Der Syndikus der Berliner Hausbesitzer-Vereine, Rechtsanwalt Baron, tritt dieser Auffassung bei und rät dem betreffenden Hauswirt, die Vordertreppe den Postboten freizugeben: Der Vermieter könne wohl die Vordertreppen durch Vertrag für gewisse Personen (Dienstboten rc.) sperren, nicht aber für Beamte, welche im öffentlichen Dienst die Mieter aufsuchten; geschehe das letztere dennoch, so sei die Behörde zur Verhängung der „Postsperre" berechtigt.

* Die bisherigen Erhebungen zum Sp emberger Eisenbahnunglück haben nicht nur Trunkenheit des diensthabenden Stationsvorstehers als Ursache der Katastrophe ergeben, es ist vielmehr gleichzeitig gutem Vernehmen nach festgestellt worden, daß noch andere Beamte durch Verletzung wichtiger Punkte ihrer Dienstvorschriften in verhängnisvoller Weise sich vergangen haben. Wie die „Magd. Ztg." mitteilt, hat die Staatsanwaltschaft gegen 6 Angestellte der Station Spremberg und 2 Streckenwärter ein Ermittelungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung durch Außerachtlassung ihrer Berufspflicht eingeleitet. Auch der Eisenbahnminister ordnete eine neue Dienstuntersuchung gegen das gesamte Personal, das am Unglückstage tätig gewesen ist, an.

* Eine Telegraphenlinie durch die Sahara, die Algerien mit dem französischen Westafrika verbinden soll, wird in französischen Kolonialkreisen geplant. Eine besondere Mission hat bereits die Möglichkeit der Ausführung untersucht. Man glaubt nicht, daß man eine Drahtleitung an Pfählen oder selbst solid gemauerten Säulen legen kann, da man die Feindseligkeit der Nomaden der Wüste gegen ein solches Unternehmen oder wenigstens ihre Unwissenheit zu fürchten hätte. Man müßte also entweder unterirdische Kabel legen oder die drahtlose Telegraphie, natürlich mit Zwischenstationen, benutzen. Die Kosten des Unternehmens werden auf 2 1/2 Millionen Francs veranschlagt.

* Drahtlose Telegraphie auf amerikanischen Eisenbahnen. Die Chicago und Alton Railway Co. hat auf ihren Schnellzügen von Chicago nach St. Louis einen Apparat zur Entgegennahme von Funkentelegrammen während der Fahrt aufgestellt, der kaufmännischen Zwecken dienen und gleichzeitig ein Zugsicherungsmittel sein soll. Mit Absendeapparaten sind die Züge der großen Kosten wegen noch nicht ausgestattet worden. Das Unternehmen wird von der Deforest Wireless Telegraph Co. geleitet, die Stationen in Chicago, Springfield und St. Louis eingerichtet hat und eine weitere für Bloomington plant, sobald eine Entscheidung über dauernde Einführung der Einrichtung getroffen ist. Die Sprechweite ist etwa 40 englische Meilen.

* Hamburg, 19. August. (Hamburg-Amerika-Linie.) Der Dampfer „Lugano", von New-Orleans, ist auf der Elbe angekommen, „Liberia" von Tsingtau, „Silesia" von Singapur abgegangen, „Albingia", von Havanna nach Mexiko, auf der Elbe, „Venetia" und „Helvetia" in St. Thomas angekommen, „Prinz Waldemar" von Pernambuco abgegangen, „Parthia", vom La Plata, Ouessant Creach passiert, „Hamburg", nach New-York, von Boulogne abgegangen, „Nubia" in New-York, „Westphalia", von Westindien, in Havre angekommen, „Prinzessin Viktoria Luise" von Ryde abgegangen, „Christiania", von Newport News, Lizard passiert.

* Bremen, 20 August. (Norddeutscher Lloyd.) Der Dampfer „Sachsen" ist von Genua abgegangen, „Prinzregent Luitpold" in Aden, „Preußen" in Shanghai, „Königin Luise" in Neapel angekommen, „Prinzeß Irene" von New-York abgegangen, „Prinz Eitel Friedrich" in Hogo angekommen, „Borkum" Dungeneß, „Aachen" Ouessant passiert, „Wittenberg" von Antwerpen abgegangen, „Brandenburg" Dover passiert, „Roon" in Colombo, „Zieten" in Antwerpen angekommen, „Gneisenau" von Sidney, „Bremen" von Cherbourg abgegangen.

* Rotterdam, 19. August. (Holland-Amerika-Linie.) Der Dampfer „Potsdam", von New-York nach Rotterdam, ist in Rotterdam angekommen.

Neueste Meldung.

* **Schluckenau,** 21. August. Nach einer telephonischen Meldung des „Ebersb. Wochenbl." ist der gestern Sonntag 3 Uhr 15 Min. von Rumburg kommende Personenzug infolge falscher Weichenstellung mit einer Anzahl Güterwagen zusammengestoßen. Vier Güterwagen wurden stark beschädigt und aus dem Gleis gehoben. Der Lokomotivführer und der Heizer blieben unverletzt. Drei Passagiere wurden am Kopf erheblich verletzt; außerdem sind noch mehrere leichte Verletzungen zu melden. Der diensthabende Aspirant Ulbricht schoß sich eine Kugel in die rechte Schläfe und wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht. Der Aspirant hat die Wechselkontrolle unterlassen. Der diensthabende Weichensteller hat die betreffende Weiche nicht richtig gestellt.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. August. Die amtlich ermittelten Preise waren (pr. 1000 Kilogr.) in Mark: Weizen, märkischer neuer guter 16—169 ab Bahn, Normalgewicht 755 g, 1.175—172,2 Abnahme im Septbr., do. 171,75 bis 172,25 Abn. im Oktbr., do. 173,50—174,25 Abn. im Dezbr. mit 2 Mk. Mehr- oder Minderwert. Befestigt. Roggen, märkischer neuer guter 149—150 ab Bahn, Normalgewicht 712 g, 150,50—150,75 Abn. im Septbr., do. 150,25—150,75—150,50 Abn. im Oktbr., do. 150,50—150,25—150,75 Abn. im Dezbr. mit 1,50 Mark Mehr- oder Minderwert. Ziemlich behauptet. Hafer, Normalgewicht 450 g, 135,50 bis 135 Abn. im Oktbr., do. 138—137,75 Abn. im Dezbr. mit 2 Mk. Mehr- oder Minderwert. Matt. Mais geschäftslos. Weizenmehl (pr. 100 Kilogr.) Nr. 00 21,25—22,75. Ruhig. Roggenmehl (pr. 100 Kilogr.) Nr. 0 und 1 19,25—20,70. Behauptet. Rüböl (pr. 100 Kilogr.) mit Faß 46,80 Brief Abn. im August, do. 47,30 Brief Abn. im Oktbr., do. 47,90 Brief Abn. im Dezbr., do. 48,90—48,70—48,80 Abnahme im Mai 1906. Matt.

Hamburg, 19. August. Petroleum ruhig. Standard white loko 5,80. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 19 August. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 17 1/2 bez. und Br., do. pr. August 17 1/2 Br., do. pr. Septbr. 17 3/4 Br., do. pr. Oktbr.-Dezbr. 18 Br. Ruhig.

Telegraphische Börsennachrichten.

Wien, 19. August. (Schluß-Kurse.) Bei fester Grundstimmung nur Transportwerte lebhafter, besonders Staatsbahn auf Käufe eines ersten Bankinstituts. Oesterr. 1860er Lose 158, do. 4 % Goldrente 119,55, do Kreditanstalt 668, ungar. 4 % Goldrente 115,60, Londoner Sicht k. S. 240,02.

Paris, 19. August. (Schluß-Kurse.) Geschäftslos. 3 % französische Rente 99,60. 4 % italienische Rente —. — Wetter: Schön.

Wochenspielplan der Kgl. Hoftheater in Dresden.

Königl. Opernhaus (Altstadt). Dienstag: „Die Stumme von Portici." (Anfang 1/2 8 Uhr) Mittwoch: „Hoffmanns Erzählungen." (Anfang 1/2 3 Uhr.) Donnerstag: „Der Bajazzo." „Sizilianische Bauernehre." (Anfang 1/2 8 Uhr.) Freitag: „Zar und Zimmermann." (Anfang 1/2 8 Uhr.) Sonnabend: „Samson und Dalila" (Anfang 1/2 8 Uhr.) Sonntag: „Die Zauberflöte" (Anfang 7 Uhr.)

Königl. Schauspielhaus (Neustadt). Bis mit 2. Septbr. geschlossen.

Familien-Nachrichten aus der Leipziger Zeitung.

Verlobt: Herr Friedrich Flothmeier, Missionar in Togo (Westafrika), mit Frl. Alwine Straumer in Chemnitz; Hr. Dr. phil. Eugen Liebenau in Leipzig mit Frl. Else Schloesser in Harburg, Elbe.

Getraut: Herr Max Herrmann mit Frl. Margarete Linke in Dresden; Hr. Georg Witzschel mit Frl. Olga Lohse in Chemnitz.

Geboren: Ein Knabe: Herrn Professor Dr. Hans Hanisch in Posen; Hrn. Dr. Trübsbach in Chemnitz. Ein Mädchen: Hrn. Assessor Dr. Friedlein in Chemnitz.

Gestorben: Hr. August Wilhelm Koch, Schneidermeister (58 J.) in Leipzig; Hr. Leopold Friedrich Franz Nicolaus, Bierfahrer (48 J.) in L.-Eutritzsch; Hr. A. Emil Trachbrodt, Verlagsbuchhändler und Lotteriekollekteur in Leipzig; Hr. Hermann Heinrich Preiß in L.-Schleußig; Frau Rosalie verw. Elsmann geb. Ungethüm in L.-Neustadt; Hr. Postdirektor Ernst Adolf Jährig in Leipzig; Hr. Walter Weikert, Stempelschneider (27 J.) in L.-Connewitz; Hr. Walter Engelhardt, Maschinenmeister (47 J.) in Leipzig; Hr. Bruno Ludwig, Kirchschullehrer em. (54 J.) in L.-Schleußig; Frau Berta Rieschel geb. Schneider (68 J.) in Halberstadt; Frau Anna Marie Kunath geb. Krieg und Sohn (Heinz Georg) in L.-Großzschocher; Frau Luise verw. Pastor Landmann geb. Naumann in Leipzig eine Tochter (Dorothea, 18 J.); Frau Pauline verw. Stempler geb. Ehrhardt in Leipzig; Frau Karoline Berkowitz (87 J.) in Dresden; Hrn. Hauptmann Stegitz in Charlottenburg eine Tochter (Ellinor, 2 J.); Hr. Johannes Netto in Dresden; Frau Ottilie Molly verw. Dähner geb. Bernhardt in Dresden; Frau Helene verw. Vahland geb. Rötschke in Dresden; Hr. Albert Sasse, Drogist (25 J.) in Dresden.

Kurse vom 19. August 1905.

Die Kurse mit * lauten auf Brief oder angeboten, alle übrigen auf Geld oder bezahlt.

	Dresden	Leipzig	Berlin
Wechsel.			
London kurze Sicht	20,44	20,45	20,45
Paris " "	81,15	81,30	81,25*
Wien " "	85,15	85,15	85,20
Staats- und Stadtanleihen.			
3 % Deutsche Reichsanleihe	90	89,75	89,90
3 1/2 % dergl.	101,25*	101	101
3 % Preußische Konsols	90*	89,75	89,90
3 1/2 % dergl.	101,20*	100,90	101
3 % Sächsische Rente	88,60	88,75	88,70
3 % Sächsische Anleihe von 1855	95,25*	94,90	—
3 1/2 % dergl. à 1500 Mark	100,50*	100,50	—
dergl. à 300 Mark	100,50*	100,50	—
3 1/3 % Sächs. Landrentenbriefe	100*	99,90	—
3 1/3 % Sächsische Landeskultur-Rentenbriefe	95,80	95,40	—
4 % dergl.	103,20	103,75*	—
Oesterr. 4 % abgest. Rente à 1000 Gldn.	100,60	100,60	100,75
do. 4 % Goldrente à 1000 Gldn.	101,75	101,90	101,90
Ungarische 4 % Goldrente à 1900 Gldn.	97,80*	97,80*	97,90
do. 4 % Kronenrente	96,80	96,80	96,80
Bautzner 3 1/2 % Stadtanleihe	99,75	—	—
Löbauer 3 1/2 % do.	—	—	—
Zittauer 3 % do.	—	—	—
Pfand- und Kreditbriefe.			
3 % Lausitzer Pfandbriefe	88,75	—	—
3 1/2 % dergl. dergl.	100,25	100,25	—
3 1/2 % dergl. Kreditbriefe	100,25	—	—
3 1/2 % Allgemeine Deutsche Kreditanstalt	100	100,50	—
4 % dergl.	102,40	103	—
3 1/2 % Erbländ. Ritterschaftl. Kreditverein	99,60	99,70	—
4 % dergl.	—	104,15	—
3 1/2 % Kommunalbank für Sachsen	100	100,25	—
4 % dergl.	102,40	103	—
3 % Landwirtschaftl. Kreditverein	88,40	88,30	—
3 1/2 % dergl.	99,70	99,50	99,75*
4 % dergl.	103,25	103,50*	103,20
Bankaktien.			
Allgemeine Deutsche Kreditanstalt	177	177,75	177,25
Dresdner Bank	164,75	164,25	164,90
Sächsische Bank	136,25	136,25	136,40
Löbauer Bank	115	115*	—
Industrieaktien.			
Vereinigte Bautzner Papierfabriken	149	—	—
Bautzner Brauerei und Mälzerei Aktien	156	—	—
Bautzner Tuchfabr. u. Kunstm. (Mörbitz)	—	—	—
Bautzner Kunstmühle	—	—	—
Dresdner Papierfabrik	137,25	—	—
Peniger Patent-Papierfabrik	182,50	—	—
Sächsische Maschinenfabrik (Hartmann)	132	131,25*	131,60
Chemn. Werkz.- u. Masch.-Fabr. (Zimmermann)	121	120,25	120,60
Dresdner Straßenbahn	—	—	—
Vereinigte Elbe-Schiffahrts-Gesellschaft	134	—	135,50
Norddeutscher Lloyd	—	135	134,60
Culmb. Br. Mönchshof	189	—	—
Diverse Prioritäten.			
Vereinigte Bautzner Papierfabriken, 4 %	100	—	—
4 % dergl. v. 1904 (rückzahlb. 103 %)	104	—	—
Bautzner Brauerei und Mälzerei, 4 %	—	—	—
Bautzner Tuchfabrik u. Kunstmühle, 4 1/2 %	101,50*	—	—
Buschtěhrader Eisenbahn, 4 %	101,60	101,80	—
Dux-Bodenbacher Eisenbahn, 4 % Silber-Prior.	—	100,70	100,70
Galizische Karl-Ludwigsbahn, 4 %	—	101,20	—
Kronprinz Rudolfsbahn, 4 % Silber-Prior.	—	101,40	101,30
Oesterreich.-Französ. Staatsbahn, 3 % (alte)	—	91*	90,70
Sorten.			
Oesterreichische Banknoten	85,35*	85,25	85,50
Russische Banknoten	—	216,10	216,25
Banknoten in Wien: 117,32. Partität: 85,23.			
Privatdiskont in Berlin: 2 3/8 %.			

Diskonto: Reichsbank 3, Amsterdam 2 1/2, Brüssel und Antwerpen 3, Italienische Plätze 5, Schweizer Plätze 3 1/2, London 2 1/2, Madrid und Barcelona 4 1/2, Paris 3, Petersburg 5 1/2, Warschau 5 1/2, Wien 3 1/2 Prozent. — Lombard-Zinsfuß 4 %.

Standesamt.

Berichtigung. In vor. Nummer ist in den Standesamtlichen Mitteilungen eine Namensverstümmelung unterlaufen. Unter „Aufgebote" muß es heißen: Gustav Emil Ziegler, Monteur, mit Johanne Christiane verw. Mergner (nicht Meyer) geb. Peik, Wirtschafterin, beide in Bautzen.

Mitteilungen aus dem Publikum.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Dem Besten die Krone.
SCHUTZ-MARKE.
Weibezahn's Hafermehl ist der beste Zusatz zur Kuhmilch und ein rationelles und billiges Kindernahrungsmittel. Muskel- und knochenbildend. 22 mal prämiirt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Weibezahn's Hafermehl

Die Entwöhnung der Kinder im Sommer ist schwieriger als in anderer Jahreszeit, da die Kinder sehr oft durch die Darreichung von Kuhmilch an Magen- und Darmstörungen erkranken. Man gibt die Kuhmilch deshalb lieber zuerst vermischt mit einer dünnen Suppe von Kufeke's Kindermehl, welches die Kuhmilch leichter verdaulich macht und den Nährwert derselben erhöht. Man erzielt auf diese Weise eine geregelte Verdauung, den besten Schutz gegen die sogenannten Sommererkrankungen.